

# Hygieneplan der Ludwig-Witthöft-Oberschule in Wildau

## INHALT

1. Persönliche Hygiene
2. Einlass der Schülerinnen und Schüler und Raumhygiene
3. Hygiene im Sanitärbereich
4. Infektionsschutz in den Pausen
5. Infektionsschutz im Unterricht
6. Wegeführung

## VORBEMERKUNG

In unserem Hygieneplan sind die wichtigsten Eckpunkte nach dem Infektionsschutzgesetz geregelt, um durch ein hygienisches Umfeld zur Gesundheit der Schülerinnen und Schüler und aller an Schule Beteiligten beizutragen. Die Schulleitung sowie Pädagoginnen und Pädagogen sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler die Hygienehinweise ernst nehmen und umsetzen. Im Vorfeld sind die SuS aktenkundig belehrt worden.

Alle Beschäftigten der Schule, der Schulträger, alle Schülerinnen und Schüler sowie alle weiteren regelmäßig an der Schule arbeitenden Personen sind darüber hinaus gehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden bzw. des Robert Koch-Instituts zu beachten.

### 1. PERSÖNLICHE HYGIENE

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion (etwa beim Sprechen, Husten und Niesen).

Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

#### Wichtigste Schutzmaßnahmen

- Auf dem gesamten Schulhof und im Schulgebäude sind die Mindestabstände zwischen Personen von mindestens 1,5 Metern einzuhalten.
- Auf konkrete Hust- und Niesetikette achten (ins Taschentuch oder in die Armbeuge)
- Ausleih- und Tauschverbot von Gegenständen und Essen mit anderen Personen
- Bei Symptomen einer Atemwegserkrankung zu Hause bleiben

- Beobachtung des Gesundheitszustandes der Schülerinnen und Schüler sowie des Personals, um rechtzeitig Krankheitssymptome zu bemerken
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln
- **Regelmäßig und gründlich die Hände mit Seife und Wasser waschen**
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere nicht die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- Basishygiene einschließlich der Händehygiene:
  - a) Die wichtigste Hygienemaßnahme ist das regelmäßige und gründliche Händewaschen mit Seife (siehe auch [www.infektionsschutz.de/haendewaschen/](http://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/)), insbesondere nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen, vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske, nach dem Toilettengang
  - b) Händedesinfektion: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist vor allem dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden

## 2. EINLASS DER SCHÜLERINNEN und SCHÜLER UND RAUMHYGIENE

- **Der Unterrichtsbeginn und das Unterrichtsende finden gestaffelt statt.** Die erste Klasse im Jahrgang beginnt um 8.00 Uhr, die zweite Klasse um 8.15 Uhr, die dritte Klasse um 8.30 Uhr und die vierte Klasse um 8.45 Uhr. Wobei jede Klasse 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn auf dem Schulhof sein muss.
- **Der Eingang befindet sich gegenüber vom Sekretariat.**
- **Für jeden SuS steht beim Eingang eine Händedesinfektion durch eine Lehrkraft an. Diese Lehrkraft achtet auch auf die Einhaltung der Abstandsregeln beim Reingehen.**
- **Der Abstand zwischen den einzelnen Tischen in den Klassenräumen beträgt mindestens 1,5 Meter.**
- **An jedem Tisch sitzt nur ein Schüler/in.**
- **Die SuS wechseln während der Unterrichtszeit möglichst nicht die Räume.**
- **In jedem Raum gibt es ein Waschbecken mit Seife und Papiertüchern.**
- **Jede Lehrkraft führt eine Flasche Desinfektionsmittel mit sich, damit in Einzelfällen die SuS desinfiziert werden können.**
- **Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, dadurch wird die Innenraumluft ausgetauscht. In jeder Pause muss eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung bei vollständig geöffnetem Fenster über mehrere Minuten vorgenommen werden. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, weil dabei**

kaum Luft ausgetauscht wird. Aus Sicherheitsgründen verschlossene Fenster müssen daher für die Lüftung unter Aufsicht einer Lehrkraft geöffnet werden.

## **Reinigung**

**Folgende Areale sollen durch die Reinigungskräfte besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen einmal täglich gereinigt werden:**

- Türklinken und Griffe
- Treppen- und Handläufe,
- Tische und Lichtschalter,

## **3. HYGIENE IM SANITÄRBEREICH**

In allen Sanitärräumen sind ausreichend Flüssigseifenspender, Einmalhandtücher und Toilettenpapier bereitgestellt und werden täglich aufgefüllt. Ein entsprechender Auffangbehälter für Einmalhandtücher ist auf jeder Toilette vorhanden. Die sanitären Anlagen sind generell nur einzeln zu betreten. Am Eingang jeder Toilette wird durch einen gut sichtbaren Aushang darauf hingewiesen, dass sich in den Toilettenräumen stets nur einzelne Schülerinnen und Schüler aufhalten dürfen.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden sind täglich durch das Reinigungspersonal zu reinigen. Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch eine prophylaktische Scheuer-Wisch-Desinfektion erforderlich. Dabei sind Arbeitsgummihandschuhe zu tragen.

## **4. INFektionSSCHUTZ IN DEN PAUSEN**

Auch in den Pausen muss gewährleistet sein, dass der Abstand eingehalten wird. Es gibt versetzte Pausenzeiten, damit sich nicht zu viele SuS gleichzeitig in den Gängen begegnen können.

## **5. INFektionSSCHUTZ IM UNTERRICHT**

Der Unterricht wird - soweit möglich - in festen Lerngruppen durchgeführt, um enge Kontakte auf einen überschaubaren Personenkreis zu begrenzen. Nach Möglichkeit sollten für die Lehrkräfte nur wenige Klassenwechsel stattfinden.


Der klassische Sportunterricht findet aus Nichteinhaltung der Abstandsregeln nicht statt. In einzelnen Phasen wird es Bewegungsangebote für die SuS geben.

Schülerinnen und Schüler, die aufgrund spezifischer Vorerkrankungen besonders stark durch eine Covid-19-Infektion gefährdet würden (z.B. bei Vorerkrankungen der Lunge, Mukoviszidose, immundepressive Therapien, Krebs, Organspenden etc.), können zu Hause lernen. Gleiches gilt, wenn im Haushalt Personen (Eltern, Geschwisterkinder) mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben. Notwendig ist die Glaubhaftmachung gegenüber der Schule, soweit die Erkrankung der Schule nicht ohnehin hinreichend bekannt ist.

## **6. Wegeführung**

Die Wegeführung im Schulhaus folgt einem Kreislaufprinzip.

Das gesamte pädagogische und nichtpädagogische Personal unserer Schule arbeitet an der Umsetzung der notwendigen Hygiene- und Schutzmaßnahmen.



Cornelia Schütz

Schulleiterin